

**Deutsche Gesellschaft für Polarforschung
Arbeitskreis Geschichte der Polarforschung**

***German Society of Polar Research
History of Polar Research Specialist Group***

Rundbrief 6/97

Circular 6/97

Schwerpunkt: Polarfilme

Focus: Polar Movies



Internetversion

Dezember 1997

Inhalt	Contents	Seite
Schwerpunkt: Polarfilme	<i>Focus: Polar Movies</i>	3
AK Intern		
Informationen über den Arbeitskreis	<i>Information on Specialist Group</i>	7
Über Veröffentlichungen	<i>On Publication</i>	7
Vorträge über polarhistorische Themen	<i>Oral Papers on History of Polar Research</i>	8
Information		
Bibliographie	<i>Bibliography</i>	8
Archivnachweise	<i>Evidence of Archives</i>	10
Nachlässe	<i>Collected (Unpublished) Papers</i>	10
Museum und Archiv	<i>Museum and Archives</i>	11
Polarfotos im Internet	<i>Polar Pictures in Internet</i>	11
Ausstellungen	<i>Exhibitions</i>	12
Tagungen 1998	<i>Conferences 1998</i>	15
Neue Bücher	<i>New Books</i>	15
Jubiläen im Jahr 1998	<i>Anniversaries in 1998</i>	16
Sonstiges		
"Wer weiß was?"	<i>„Who has a clue?“</i>	17
„Ich hab's“ (Rundbrief 5/96)	<i>„I've found it“ (Newsletter 5/96)</i>	17
Berichtigung/Ergänzung	<i>Correction/Addition</i>	18
Nächster Rundbriefschwerpunkt	<i>Next Focus of Circular</i>	18
Anhang		
Die Filme der Wegener-Expeditionen nach Grönland 1929, 1930-31		19
Documentary Movies of the Alfred Wegener Expedition (1929, 1930-31)		20
Einladung zur Sitzung des AK auf der nächsten Polartagung		21

Impressum / Editorial

Der Rundbrief wurde von C. Lüdecke nach Mitteilungen der namentlich genannten AK-Mitglieder zusammengestellt, Stand 10.1.1998.

Dr. Cornelia Lüdecke
Valleystrasse 40
D - 81371 München

The newsletter has been compiled by Cornelia Lüdecke from information by members of the specialist group, completed 10.1.1998

Phone/Fax: [49] (89) - 725 6 725
email: bm323472@muenchen.org

Zum Geleit / Preface

In diesem Jahr haben die Gedenkfeiern und Symposien begonnen, die anlässlich der hundertsten Wiederkehr spektakulärer Polarexpeditionen in die Antarktis veranstaltet werden. Vergangenen Sommer wurde in Longyearbyen (Spitzbergen) mit einer Ausstellung und einem Symposium der verunglückten Expedition des Schweden Salomon August Andrée gedacht, die 1897 versuchte, mit einem Wasserstoffballon den Nordpol zu erreichen. Im nächsten Jahr finden mehrere Ausstellungen und eine Tagung anlässlich der »Belgica«-Expedition in die Antarktis (1898) statt. Näheres darüber berichtet dieser Rundbrief.

summer, the expedition of the Swede Salomon August Andrée, who failed to reach the North Pole with a hydrogen balloon, was subject of a symposium and a small exhibition at Longyearbyen (Spitsbergen). Next year there will be several exhibitions and a conference commemorating the »Belgica«-expedition to Antarctica (1898). Details are presented in our newsletter.

This year, the time of centennials has begun to recall famous polar expeditions to Antarctica. Last

Schwerpunkt Polarfilme / Focus Polar Movies

Für die Geschichte der Polarforschung sind nicht nur schriftliche Überlieferungen oder Fotos interessant, sondern auch Filme, die in Polargebieten gedreht wurden. Sie geben oft einen ganz subjektiven Eindruck wieder, der sehr bezeichnend sein kann für eine bestimmte Zeitauffassung. Hierbei denke ich beispielsweise an Dokumentarfilme über Eskimos, welche die spezielle Sehweise des Filmers oft nicht verbergen können. Dabei können Expeditionsfilme in der Aufbereitung sehr verändert werden und sich dadurch von dem ursprünglich rein dokumentarischen Inhalt entfernen. Dies ist beim Film der Wegener-Expedition 1930-31 geschehen, als dem Kameramann Johannes Georgi die Auswertung verwehrt wurde (vgl. Anhang).

Manche Expeditionsfilme lagern noch irgendwo unentdeckt in Kisten bei Erben, in Instituten oder auch in Archiven. Nachdem das alte Nitrofilmmaterial hoch explosiv ist, darf es heutzutage nicht mehr gehandhabt werden. Um solches Material wieder 'sichtbar' und verfügbar zu machen, kann man das Filmarchiv in Koblenz kontaktieren. Es ist die einzige Stelle in Deutschland, die Nitromaterial bearbeiten darf. Hier wird entschieden, ob die alten Filme erhaltenswert

sind. Wenn ja, werden sie auf Videomaterial (vhs) umkopiert. Der Filmbesitzer erhält eine private Kopie, während das Original im Filmarchiv gelagert wird. Dadurch wird einerseits der Originalfilm in optimaler Umgebung erhalten und andererseits ist er nun als Video für die Allgemeinheit zugänglich geworden.

Filmarchiv im Bundesarchiv
Postfach 320
D-56003 Koblenz
Tel.: +49 (261) 505-0
Fax: +49 (261) 505-226

Documentary movies were made during some polar expeditions before World War II (see Appendix). Many old documentary movies of polar regions are hidden in boxes somewhere in the property of the successors, in institutes or in archives, and nobody knows about them. Nitro-material is explosive and nowadays, you are not allowed to handle it. To make such old material 'visible again', it is recommended to contact the Filmarchiv in Koblenz. Here, it is considered whether the old material should be preserved; if so, a

copy on video (vhs) material will be made. The holder receives a private copy, whereas the original will be kept at the Filmarchiv. By this procedure the movie will be preserved and, at the same time, it will be accessible to the public again.

A chronological list of different polar movies is given by Cornelia Lüdecke and Werner Sperschneider.

Nachfolgend werden verschiedene Polarfilme aus dem deutschsprachigen Raum, seien es Expeditionenfilme, ethnologische Dokumentarfilme oder Spielfilme, in einer Chronologie aufgeführt, die von Cornelia Lüdecke und Werner Sperschneider zusammengestellt wurde. Diese Liste ist keineswegs vollständig, vielleicht können Sie ergänzende Hinweise geben. Einige historische Filme sind verschollen. Ob sie wieder auftauchen werden wie der Film von Wegeners Vor-Expedition 1929?

Abkürzungen/Abbreviations

BAB: Bundesfilmarchiv Außenstelle Berlin
FBK: Filmarchiv im Bundesarchiv, Koblenz
IWF: Institut für den Wissenschaftlichen Film
DFK: Dänisches Filmmuseum, Info durch W.
Sperschneider

1924: Jahr der Expedition
1924: *Year of expedition*

Expeditions- Dokumentarfilme Expedition- Documentary Movies

1924

Bilder aus Grönland

Grönland, M. Rikli / F. Lampe. FBK

1929

Die deutsche Expedition vom Jahre 1929 auf dem grönländischen Inlandeis

Grönland, Johannes Georgi. FBK

1930-31

Deutsche Grönlandexpedition Alfred Wegener (Das große Eis)

Grönland, Johannes Georgi. FBK

1931

Luftschiff 'Graf Zeppelin' kehrt von einer Fahrt zum nördlichen Eismeer zurück

Berlin. FBK

1931

Entstehung von Eisbergen in Grönland

Grönland, Ernst Sorge. IWF

1933

Weißer Kampf. Grönland, die Wetterküche Europas

Grönland. FBK

1936

Die schweizerische Grönlandexpedition

Grönland, Schweizer Alpenverein. DFK

1937/38

Walfang im Rahmen des Vierjahresplan

Antarktischer Ozean, Wilhelm Mahla. FBK

1938

Walfang im südlichen Eismeer

Antarktischer Ozean. IWF

1938/39

Deutsche Antarktische Expedition

Antarktis, Ernst Herrmann. FBK

Spielfilme

Feature-Films

1926

Milak, der Grönlandjäger

Grönland, Dr. Bernhard Villinger. BAB

1932

S O S Eisberg

Grönland, Dr. Arnold Fanck. FBK

Verschollene Filme / *Lost Movies*

1913

Theodor Lerner's Rettungsexpedition für die verschollene Schröder-Stranz-Expedition
Spitzbergen, Sepp Allgeier

1913

Der Todeszug der zehn mutigen deutschen Männer durch Nacht und Eis - Die Tragödie der Schröder-Stranz-Expedition im Film
Spitzbergen, Christopher Rave

1925

Das Alpenland im Eismeer - Spitzbergenexpedition von Max Grotewahl
Spitzbergen, Fritz Biller

1928/29

Roah-Roah
Südgeorgien, Albert Benitz, Dr. Ludwig Kohl-Larsen

1929

Ruf des Nordens
Spitzbergen, Luis Trenker

1932

Komödie mit unbekanntem Titel
Grönland, Andrew Marton

Vermutlich in Privatbesitz

Possibly in private possession

1931

Mit 'Graf Zeppelin' in die Arktis
Arktis, R. Hartmann

1938

Mit dem Fieseler-Storch ins Nordpolarmeer
Arktis, Ernst Herrmann

1939-45

Dokumentarfilme von deutschen Marineexpeditionen
Grönland, Spitzbergen

Polarhistorische Spielfilme/Fernsehfilm die in Deutschland zu sehen waren / *Feature-films or TV-movies on polar history shown in Germany*

1970, I/USSR

Das rote Zelt
Nobiles verunglückter Flug mit dem Zeppelin 'Italia' im Jahr 1928

1980, S

Der Flug des Adlers
S.A. Andrées
verunglückter Flug mit einem Wasserstoffballon zum Nordpol, nach dem Buch von Per Olof Sundman

1985

Wettlauf zum Pol
Eroberung des Südpols nach dem Buch von Robert Hundford

1987, N

Pfadfinder
Geschichte eines jungen sämischen Pfadfinders im arktischen Skandinavien.

1996, A

Arktis Nordost
Entdeckung von Franz-Joseph-Land, nach Carl Weyprecht und Julius Payer

Spielfilme in Polargebieten

Feature-films in polar regions

1951, US

Das Ding aus einer anderen Welt
Eine amerikanische wissenschaftliche Expedition in die Arktis wird durch ein gefährliches Ding bedroht, das versehentlich aus einem Raumschiff entkommen ist.

1986, US

Eisstation Zebra
Russen und Amerikaner dringen zum Nordpol vor, um eine Kapsel mit lebenswichtigen militäri-

schen Geheimnissen zu finden. Nach dem gleichnamigen Roman von Alistar MacLean

1979, GB/CDN

Die Bäreninsel in der Arktis

Meteorologische Station wird durch Neonazis bedroht.

1991, D

Salmonberries

Geschichte einer jungen Halbeskimo, die in Kotzebue nach ihrer Herkunft sucht.

1997, DK

Fräulein Smillas Gespür für Schnee

Krimi nach dem gleichnamigen Roman von Peter Hoeg

Adressen, die zum Nachforschen über alte Polarfilme nützen können
Adresses, where you might find polar movies

Werner Sperschneider

Department of Ethnography
and Social Anthropology

University of Aarhus

Moesagaard

DK-8270 Højbjerg

Denmark

Tel.: + 45 89 42 11 11

Fax: + 45 86 27 07 08

e-mail:

etnowsp@moes.hum.aau.dk

Archiv für den

wissenschaftlichen Film

Potsdam-Babelsberg

jetzt/now:

Bundesfilmarchiv

Außenstelle Berlin

Fehrbelliner Platz 3

D - 10707 Berlin

Tel.: +49 (30) 8681 259

Filmarchiv des Filmmuseums
Potsdam

August-Bebel-Strasse 89

D - 14467 Potsdam

Tel.: + 49 (331) 23735

+ 49 (331) 977 33 68

Filmmuseum Potsdam

Marshall / Breite Strasse

D - 14467 Potsdam

Tel.: + 49 (331) 29 36 75

Institut für den

Wissenschaftlichen Film

Nonnenstieg 72

D - 37075 Göttingen

Tel.: + 49 (551) 5024 - 0

Fax: + 49 (551) 5024-400

e-mail:

iwf-goe@iwf.gwdg.de

Internet:

<http://www.iwf.gwdg.de/>

Bibliographie

Allgeier, S., 1931, **Die Jagd nach dem Bild**, 18 Jahre als Kameramann in Arktis und Hochgebirge, J. Engelhorn's Nachf., Stuttgart, 160 S.

Fanck, A., 1933, **S.O.S. Eisberg**. Mit Dr. Fanck und Ernst Udet in Grönland. Die Grönland-Expedition des Universal-Films S.O.S. Eisberg, F. Bruckmann AG, München, 68 S., 64 Tf.

Rikli, M., 1942, **Ich filmte für Millionen**. Fahrten, Abenteuer und Erinnerungen eines Filmberichters, Schützenverlag, Berlin, 412 S.

Sorge, E., 1933a, **Mit Flugzeug, Faltboot und Filmkamera in den Eisfjorden Grönlands**. Ein Bericht über die Universal-Dr.-Fanck-Grönlandexpedition, Drei Masken Verlag A.G., Berlin, 184 S.

Sorge E., 1940, **Alfred Wegener und seine letzte Grönlandfahrt**. Betrachtungen eines Expeditionsteilnehmers zur Veröffentlichung des Unterrichtsfilms F 227 "Deutsche Grönlandexpedition Alfred Wegener", Film und Bild (Zeitschrift der Reichsanstalt für Film und

Bild in Wissenschaft und Unterricht), 6 (6),
79-83

Villinger, B., 1929, **Die Arktis ruft!** Mit Hundeschlitten und Kamera durch Spitzbergen und

Grönland, Herder & Co. G.m.b.H., Freiburg i.Br.,
141 S.

AK Intern

Informationen über den AK

Inzwischen ist eine ausführliche Darstellung unseres Arbeitskreises erschienen im Mitteilungsblatt der internationalen Kommission für Geschichte der Ozeanographie.

Außerdem wurde unser Arbeitskreis im Tätigkeitsbericht 1993-1996 des Nationalkomitees der Bundesrepublik Deutschland in der I.U.H.P.S. (International Union of the History and Philosophy of Science), Division of History of Science mit Kontaktdressen und dem Hinweis auf bisherige Tagungsbeteiligungen aufgenommen.

/ Information on Specialist Group

Our specialist group was presented in the newsletter of the Commission of Oceanography Also, the National Committee of Germany of the I.U.H.P.S. (International Union of the History and Philosophy of Science), Division of History of Science informed about our specialist group.

Bibliographie

History of Oceanography, No. 9, Sept. 1997, 7-8
Berichte zur Wissenschaftsgeschichte, 20 (1997)
8-9.

Veröffentlichung von polargeschichtlichen Beiträgen

Publications of Papers on Polar History

Der Herausgeber der **Zeitschrift für Polarforschung** weist ausdrücklich darauf hin, daß polarhistorische Artikel gerne veröffentlicht werden und daß es in Sonderfällen sehr wohl Themenhefte (aber keine besonderen Beihefte) gibt. Dies sollte besonders im Zusammenhang mit den kommenden Jubiläen für unseren AK als Anregung gelten. Bitte kontaktieren Sie

*The editor of the **Zeitschrift für Polarforschung** will be pleased to receive papers on history of polar research. Please contact*

Prof. D.K. Fütterer
Alfred-Wegener-Institut für Polar-
und Meeresforschung
Postfach 12 01 61
D - 27515 Bremerhaven
e-mail:
dfuetterer@awi.bremerhaven.de

Prof. Treude
Geographisches Institut
Postfach 15 49
D - 96045 Bamberg

Vorträge über polarhistorische Themen (1997)

Papers on history of polar research (1997)

- Lüdecke, C., **Ferdinand von Wrangells Expedition ins nördliche Eismeer**, Haus des Deutschen Ostens, München, 27.2.1997
- Lüdecke, C., **Johannes Georgi's Documentary Movies about Alfred Wegener's Expedition to Greenland (1929, 1930-31) - Reality and Fiction**. XXth International Congress of History of Science, INHIGEO-Meeting, Université de Liège, Belgien, 26.7.1997
- Lüdecke, C., **The Potential for International Co-operation in History of Science of the Polar Regions**. A hundred years since the fatal North Pole expedition of Salomon August Andrée - Swedish balloonist and pioneer of arctic aviation, Symposium at UNIS, the Norwegian University Courses in Longyearbyen, Svalbard, Norwegen, 17.8.1997
- Lüdecke, C., **Alfred Wegener's Death on the Greenland Icecap - A Tragedy**. Collective memory & heroic science in nordic arctic experience, Norsk Folkemuseum, Oslo, Norwegen, 29.8.1997
- Wråkberg, U., **Andrée's Folly - Time for Reappraisal?** A hundred years since the fatal North Pole expedition of Salomon August Andrée - Swedish balloonist and pioneer of arctic aviation, Symposium at UNIS, the Norwegian University Courses in Longyearbyen, Svalbard, Norwegen, 16.8.1997
- Wråkberg, U., A.E. **Nordensköld in Swedish memory: The making of a national polar hero**. Collective memory & heroic science in nordic arctic experience, Norsk Folkemuseum, Oslo, Norwegen, 29.8.1997
- Sperschneider, W., **Through the looking glass - Polar heroes on film**. Collective memory & heroic science in nordic arctic experience, Norsk Folkemuseum, Oslo, Norwegen, 29.8.1997

Informationen

Bibliographie mit Bezug zur deutschen Polarforschung

Bibliography concerning German polar research

- Alekseev, A.I., 1996, **Fedor Petrovich Litke**, transl. by S. LeComte, Ed. by K.L. Arndt, Fairbanks, University of Alaska Press 262 p.
- Barthelmeß, K., 1986, **Deutsche Walfanggesellschaften in wilhelminischer Zeit**, Deutsches Schifffahrtsarchiv, 9, 227-250
- Barthelmeß, K., 1988, **Mühlheimer Walfanggesellschaft im Eismeer**, in: Mühlheim an der Ruhr Jahrbuch '89, Mühlheim an der Ruhr, 131-134
- Barthelmeß, K., 1992, **Auf Walfang-Geschichte einer Ausbeutung**, in: Knuth Weidlich, Von Walen und Menschen, Hamburg, 4-51, 157-159
- Barthelmeß, K., 1993, **A century of German interests in modern whaling, 1860-1960s**, in B.L. Basberg, J.E. Ringstad and E. Wexelsen (ed.), Whaling and history - Perspectives on the evolution of the industry, Kommandør Chr. Chisstensens Hvalfangstmuseum, publikasjon 29, N-Sandefjord, 121-138
- Bernstein, R.E., 1985, **The Scottish national antarctic expedition, 1902-04**, Polar Record 22 (139), 379-392
- Brunner, K., 1996, **Expeditionskartographie auf Spitzbergen**, Mitt. Österr. Geogr. Ges., 138, 247-260

- Bryce, R.M., 1997, **Cook & Peary: The polar controversy-resolved.** 1120 p.
- Carpenter, C., 1986, **The history of scurvy and vitamin C**, Cambridge Cambridge University Press, 288 p.
- Cruwys, E., Profile: **Knud Rasmussen**, Polar Record, 26 (156), 27-33
- Debenham, F. (ed.), 1986, **The voyage of Captain Bellingshausen to the Antarctic Seas 1819-1821**, 2 Vols. in one Vol., New York, Kraus Reprint, 474 p.
Original printed 1945 by Hakluyt Society, Ser. II, Vol. 91-92.
- Dodds, K.J., 1997, **Anarctica and the modern geographical imagination (1918-1960)**, Polar Record 33 (184), 47-62
- Douglas, A., 1981, **The Nazi weather station in Labrador**, Canadian Geographic, 42-47
- Gough, B.M., 1986, **British-Russions rivalry and the search for the northwest passage in the early 19th century**, Polar Record, 23(144), 301-317
- Malairre, J., 1989, J.-B. Charcot; father of French polar research, Polar Record, 25 (154), 191-196
- Hunt, W.R., 1986, STEF: **A biography of Vilhjalmur Stefansson**, Canadian arctic explorer, Vancouver, University of British Columbia Press, 317 p.
- Krause, R.A., 1996, **1895, Gründungsjahr der deutschen Südpolarforschung**, Deutsches Schifffahrtsarchiv, 19, 141-162
- Krause, R.A., 1996, **Moritz Lindeman**, Deutsches Schifffahrtsarchiv, 19, 163-170
- Krause, R.A., 1997, **Zweihundert Tage im Packeis.** Die authentischen Berichte der »Hansa«-Männer der deutschen Ostgrönland-Expedition 1869-1870. Schriften des Deutschen Schifffahrtsmuseums, Bd. 46, Ernst Kabel Verlag, Hamburg, 348 S.
- Limber, D.W.S., 1997, **The colonization of Antarctica through scientific endeavour.** A brief history of early Antarctic observatories and the development of meteorological services. In: J.M. Kenworthy and J.M. Walker (eds.), Colonial observatories and observations. Proceedings of a conference held at St. Amry's College, University of Durham, 8-10.April 1994, Durham, England, Department of Geography, 133-155
- Mountfield, 1978, **Die großen Expeditionen**, eine illustrierte Geschichte abenteuerlicher Entdeckungen, Ebeling, Wiesbaden, 208 S.
- Müller, G.F., 1986, **Bering's vojages: The reports from Russia**, C. Urness, (ed. and transl.), Fairbanks, University of alaska Press, (Rasmussen Library Historical Translation Series, III), 221 p.
Original 1758 (Kademie, Berlin), Nachrichten von Seereisen
- Rerrante, O., 1985, **Umberto Nobile**, Roma, Claudio Tatanelo Editore (Monografie Aeronautiche Italiane, 2 vols. 462 p.
- Scheffel, D., 1987, **Adam Olearius's 'about the greenlanders**, Polar Record, 23 (147), 701-711
- Simmons, D.A., 1987, **Measurement of declination at South Georgia 1700-1984**, Polar Record; 23 (145),419-426
- Solp, G. nobile, 1984, **Bibliografia di umberto Nobile**, Firenze, Leo S. Olschki Editore, 113 p.
- Steinen, Karl von den, 1984, **Zoological observations, Royal Bay, South Georgia 1882-1883**, Part 1, transl. by W. Barr, Polar Record, 22 (136), 57-71
- Steinen, Karl von den, 1984, **Zoological observations , Royal Bay, South Georgia 1882-1883**, Part 2: Penguins, transl. by W. Barr, Polar Record, 22 (137), 145-158
- Tammiksaar, E. und I.A. Stone, 1997, **Karl Ernst von Baer and the Kara Sea „Eiskeller“**, Polar Rekord, 33 (186) 239-242
- Taylor, A.J.W., 1989, **Polar winters; chronic deprivation or transient hibernation**, Polar Record, 25 (154), 239-246
- Ussai, M., 1997, **Intorno alla gran ghiacciaia australe.** L'Antartide dei geografi italiani dal'800 al 1918, Ambiente Antartide, Notiziario delle attività del CNR in aree polari, Roma; 188 p.
- Wutzke, U., 1997, **Durch die Weiße Wüste.** Leben und Leistungen des Gönlandforschers und Entdeckers der Kontinentaldrift Alfred Wegener. - Reihe: Edition Petermann, Justus Perthes Verlag, Gotha,. 240 S.
- Zeidler, 1927, **Polarfahrten**, Deutsche Buchgemeinschaft, 508 S.

Archivnachweise / Evidence of Archives

Groenlandica - Die Nationalbibliothek von Grönland sammelt und sichert alle Veröffentlichungen, die über Grönland verfügbar sind. Sie ist aufgeteilt in eine nationale und internationale Sammlung sowie in zusätzlichen Sammlungen. Das Material enthält nicht nur Bücher und Zeitschriften, sondern auch Manuskripte, Fotos, Poster, Musikaufnahmen auf verschiedenen Medien, Filme und Videos. Über 40.000 Bücher und Veröffentlichungen mit über 13.000 Titeln sind bis zum 1.1.1997 in der bibliographischen Datensammlung registriert. Nur etwas mehr als die Hälfte ist bisher elektronisch erfaßt worden. Ein Teil des Materials ist noch gar nicht inventarisiert worden. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte der Leitenden Bibliothekar D.B. Klaus Georg Hansen.

Groenlandica - The National Library of Greenland is to collect and secure all publications

which are made available in Greenland. The material comprises books, periodicals, manuscripts, photographs, posters, music, film and video tapes. Some 40,000 books, etc. distributed on about 13,000 titles, had been registered in the bibliographical database on 1 January 1997, more than half of the titles electronically. If you are interested, please contact research librarian D.B. Klaus Georg Hansen.

D.B. Klaus Georg Hansen
Groenlandica
The National Library of Greenland
P.O. Box 1074
DK-3900 Nuuk
Greenland

Phone: + 299 (2) 11 56
Fax: + 299 (2) 29 43
email: gro@katak.gl
Internet: <http://www.katak.gl>

Nachlässe / Collected (Unpublished) Papers

Das Archiv der Universität in Melbourne besitzt einen großen Nachlaß des Polarforschers und Glaziologe **Fritz Philipp Loewe** (1895-1974). Nach seiner Überwinterung in Eismitte war er als Jude gezwungen, Deutschland zu verlassen. Via Scott Polar Research Institute in Cambridge gelang es ihm, im Australien eine neue Karriere zu beginnen. In Melbourne gründete er das erste Meteorologische Institut in Australien. In seinem Nachlaß befinden sich neben Unterlagen zu Loewes späteren Forschungen in der Antarktis viele Materialien zu den Grönlandexpeditionen (1929, 1930-31). Das Australian Science Archives Project sucht nach einer Finanzierung, um den Nachlaß aufzubereiten und zu katalogisieren. Ziel soll eine Datenbank über der Loewe-Nachlaß im Internat sein. Bei Fragen zum Nachlaß kontaktieren Sie am besten Prof. Home.

*The Univesity of Melbourne archives holds a very extensive collection of personal papers of the German polar explorer and glaciologist **Fritz Philipp Loewe** (1895-1974). After his overwintering at „Eismitte“ during the Alfred Wegener expedition to Greenland he (as a Jew) was forced to leave Germany and made a new carreer for himself in Australia, where he created the first country's university department of meteorology at the University of Melbourne. In addition to a rich collection of papers relating to Loewe's later researches in Antarctica, there are many papers and letters relating to the Greenland expeditions (1929, 1930-31). The Australian Science Archives Project has been seeking funds to prepare a catalogue. If you have any questions concerning the Loewe paper collection, please contact*

Prof. R.W. Home
Department of History and Philo-
sophy of Science
The University of Melbourne
Parkville Victoria 3052
Australia
Tel: + 61 (3) 9344 6556
Fax: + 61 (3) 9344 7959

Der filmische Nachlaß des Bergfilmers **Dr. Arnold Fanck** ist 1996 dem Münchener Film-
museum geschenkt worden. Fanck drehte 1932
in Grönland den Film »S O S Eisberg«, der viele

spektakuläre Flugaufnahmen mit dem Kunst-
flieger Ernst Udet zeigt.

*The collected movies of Dr. Arnold Fanck was
given to the Munich Movie Museum. Fanck be-
came famous among others for his movie »S O S
Eisberg«, playing in Greenland and showing
spectacular flying scenes with Ernst Udet.*

Filmmuseum
im Münchener Stadtmuseum
St.-Jakobs-Platz 1
D - 80331 München
Tel.: + 49 (89) 233-233 48
Fax: + 49 (89) 233-239 31

Museum und Archiv / *Museum and Archives*

In Gränna, Schweden widmet sich das **Andrée-
museum** der Andrée-Expedition, die 1897 mit
einem Wasserstoffballon versuchte, zum Nordpol
zu fliegen. Erst 30 Jahre später wurden die
Überreste der drei Expeditionsmitglieder gefun-
den, die später in Stockholm beigesetzt wurden.
Die belichteten Filme der Expedition wurden
entwickelt und aufbereitet und sind Teil der Aus-
stellung.

*In Gränna, Sweden, the **Andrée Museum** is
dedicated to the Andrée-expedition that tried to*

*reach the North Pole on board a hydrogen bal-
loon. Only 30 years later, the remains of the three
members of the expedition were found and
buried in Stockholm. The expedition photographs
are part of the exhibition.*

Sven Lundström
Andréemuseet
Box 82
S - 563 22 Gränna
Schweden
e-mail: slu@grm.se

Polarfotos im Internet / *Polar Pictures in Internet*

Die Bibliothek der Universität in Oslo besitzt eine
Fridtjof Nansen Fotosammlung von 8000 Bil-
dern, von denen ca. 4000 Fotos schon digitalisiert
wurde. Eine Datenbank von 1300 Bildern ist im
Internet auf Englisch erhältlich.

*The Oslo University Library holds 8000 pictures
of the **Fridtjof Nansen Picture Collection**, less
than half of them being available digitalized. A
database of 1300 images is available in the Inter-
net in English.*

<http://www2.nbo.uio.no/html/nansen/nanseneng.html>

Die norwegische Version enthält 3500 Bilder und viel mehr Text.

The norwegian version holds 3500 images and much more text.

<http://www2.nbo.uio.no/html/nansen/nansen.html>

Das **Andréemuseum** in Gränna hat schon einen Teil der Fotos von der Andrée-Expedition 1897 über Internet verfügbar gemacht. Die restlichen Bilder sollen 1998 folgen.

*A part of the pictures taken during the Andrée-expedition 1897 are made available by Internet by the **Andrée Museum** in Gränna. The pictures still missing will follow in 1998.*

<http://www.andree.grm.se>

Ausstellungen / Exhibitions

Fridtjof Nansen wurde vom 10.10.1996 bis 1.9.1997 im Norsk Folkemuseum Oslo die sehr persönlich gehaltene Ausstellung **Nansen** gewidmet. Nansen wurde als die bei weitem wichtigste norwegische Persönlichkeit dargestellt, die wie kein anderer in vielen wichtigen Bereichen bleibende Eindrücke hinterlassen hat. Nansens facettenreiches Leben habe die norwegische Gesellschaft prägen geholfen so daß die Frage aufgeworfen wird, was man heute von ihm lernen könne. Einzelthemen der Ausstellung behandeln seine Rolle als Wissenschaftler: Naturwissenschaftler, Erfinder, Ethnographie; als Baumeister der Nation: Skifahrer, Polarheld, Autor, Politiker, Berühmtheit, Diplomat; als Idealist: Prophet, Menschenfreund und hinter der Fassade als: Sohn, Ehemann, Freund und Vater. Zur Ausstellung ist kein besonderer Katalog erschienen.

*From 10.10.1996 to 1.9.1997 a **Nansen** exhibition was arranged in the Norsk Folkemuseum Oslo. Fridtjof Nansen is seen as by far the most significant Norwegian figure in recent times. Nansen's many-faceted life has helped to shape the Norwegian Society. In the exhibition, Nansen is presented in his role as scientist: natural scientist, inventor, ethnographer; as nation builder: skier, polar hero, author, politician, celebrity, diplomat; as idealist: prophet, humanitarian and behind the facade as: son, husband, friend and father. No special catalogue was published for the exhibition.*

Vom 19.7. bis 16.11.1997 wurde im Museum of Natural Sciences in Tokyo die Ausstellung **Antarctica** gezeigt, in der die Ergebnisse der japanischen Polarforschung einem breiten Publikum nahegebracht werden sollten. Im Zusammenhang mit der Plattentektonik wird u.a. auf Alfred Wegeners Theorie der Kontinentaldrift eingegangen. Zur Ausstellung ist ein wunderschön Katalog (in japanisch) herausgekommen, der neben vielen Fotos und mehrfarbigen sehr anschaulichen Abbildungen auch eine Chronologie ausgewählter Antarktisexpeditionen enthält.

*From 19.7.-16.11.1997 there was an exhibition at the Museum of Natural Sciences in Tokyo on **Antarctica** showing the results of Japanese polar research to a broad audience. The exhibition is accompanied by a beautiful catalogue (in Japanese).*

Vom 3.10.-30.12.1997 (verlängert bis 11.1.1998) wird im Deutschen Museum (München) auf 1.000 qm eine Sonderausstellung der skandinavischen Länder mit dem Titel **Nordische Entdecker** gezeigt. Sie behandelt neben eher technischen Dingen wie Navigation und Kartographie schwerpunkthaft die Entdeckungen von Leif Eriksson, Vitus Bering, Adolf Erik Nordenskiöld, Roald Amundsen und Sven Hedin, die als »heroische« Vertreter der Länder Island, Dänemark, Finnland (!), Norwegen und Schweden ausgewählt wur-

den. Das finnische Wissenschaftszentrum »Heureka« in Vantaa bei Helsinki hat die Wanderausstellung produziert. Fast durchwegs werden in der Ausstellung Repliken gezeigt. Eine Ausnahme ist u.a. der Schlitten, mit dem Amundsen den Südpol erreicht hat. Darüber hinaus gibt es mehrere interaktive Stationen, an denen man beispielsweise am Computer eine Auswahl von 1300 Photos aus der Bildersammlung von Fridtjof Nansen abfragen, Berichte von verschiedenen skandinavischen Expeditionen hören oder 5 bis 7 Minuten lange Ausschnitte aus Expeditionsfilmen sehen kann. Für die jüngeren Besucher ist eine Fahrt auf dem Schiffsbug der »Vega« die Attraktion. Hier wird die unregelmäßige Schiffsbewegung in der Eispressung eindrücklich simuliert. Insgesamt ist die Ausstellung völlig auf die nordischen Länder fixiert, ohne Zusammenhang mit Expeditionen anderer Länder wie die vier gleichzeitigen Antarktisexpeditionen von Amundsen und Scott sowie Wilhelm Filchner und dem Japaner Nobu Shirase. Dies erscheint bei einer internationalen Wanderausstellung etwas mißlich. Allerdings zeigt die Titelseite des Heureka-Prospktes zur Wanderausstellung ein Foto des kanadischen Polarforschers Vilhjamur Stefansson, während das Faltblatt des Deutschen Museums mit der im antarktischen Eis eingeschlossenen »Gauss« der Drygalski-Expedition (1901-03) wirbt. Einen Ausstellungskatalog gibt es nicht, aber Informationen und reichhaltiges Hintergrundmaterial sind über Internet erhältlich.

Deutsches Museum
Museumsinsel 1
D - 80306 München
Tel.: + 49 (89) 2179-1

Internet:
<http://WWW.Deutsches-Museum.de>
Internet
<http://www.heureka.fi> link:
Nordic Explorers

*From 3.10.-30.12.1997 (prolonged until 11.1.1998), there is a touring exhibition at the Deutsches Museum (Munich) on **Nordic Explorers**. The Scandinavian countries represent themselves with wellknown explorers like Leif Erikson (Iceland), Vitus Bering (Denmark), Adolf Erik Nordenskiöld (Finland), Roald Amundsen and*

(Norway) and Sven Hedin (Sweden). The exhibition was produced by »Heureka«, the Finnish Science Centre at Vantaa. Although most of the objects shown are replicas the original sledge is shown that Amundsen used to reach the South Pole. Additionally, interactive stations tell stories beyond heroism. For instance you can have a look at 1.300 pictures of the Fridtjof Nansen picture collection on PC or you can see some documentary movies of 5 to 7 minutes length. Unfortunately, the nordic explorers are not shown in context with non nordic explorers like the four antarctic expeditions of Amundsen and Scott together with the German Wilhem Filchner and the Japanese Nobu Shirase during 1911-1914. There is no catalogue of the exhibition, but you find many informations on internet.

Parallel zu den „Nordischen Entdeckern“ wird im Untergeschoß der Schiffsabteilung des Deutschen Museums eine kleine Sonderausstellung aus eigenen Beständen über **Expeditionen ins Labor** gezeigt, die dem 125. Geburtstag von Hermann Anschütz-Kaempfe gewidmet ist. Anschütz-Kaempfe wollte mit einem U-Boot den Nordpol erreichen und entwickelte zur besseren Navigation im Hohen Norden den Kreiselkompaß.

*Parallel to „Nordic Explorers“ there is a little special exhibition in the marine department of the Deutsches Museum on **Expeditions into Laboratory**. It is dedicated to the 125th anniversary of Hermann Anschütz-Kaempfe, who wanted to go to the North Pole by submarine. For a better navigation in northern areas, he invented the gyrocompass.*

Am 18.12.1997 wurde in der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland (Bonn) die Ausstellung **Arktis - Antarktis** eröffnet, die bis zum 19.4.1998 läuft. Auf 2.000 qm werden folgende Themen behandelt, zu denen mehrere Länder Originale beisteuern: Die Bevölkerung der Arktis, Mensch und Geist, Flora und Fauna, Entdecker, Polarmedizin, russische Driftstation, Andrée-Expedition, Polarlichter, arktische Sedimentproben. Unter anderen Raritäten ist das

Rettungsboot zu sehen sein, mit dem E.H. Shackleton 1916 von der Elephant Island nach Südgeorgien gerudert ist, um nach dem Untergang der »Endurance« Hilfe zu holen.

Die Veranstalter richten sich weniger an den Spezialisten sondern möchten mit ihrer Ausstellung die Polargegenden einem breiten Publikum näherbringen. Hierbei werden neben den historischen Gegenständen zur Visualisierung der Polarforschung auch zahlreiche Installationen und Multimedia-Shows gezeigt, vgl. Artikel von A. et al. (1998).

Kunst- und Ausstellungshalle der
Bundesrepublik Deutschland
Friedrich-Ebert-Allee 4
D - 53113 Bonn
Tel. +49 (228) 9171-200
Internet:
<http://www.kah-bonn.de>

*On December 18th, 1997, the exhibition **Arctica - Antarctica** was opened at the Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland (Bonn) continuing until April 19th, 1998. On 2,000 sq.m. the following subjects are demonstrated by originals from many countries: arctic people, men and the spirit, flora and fauna, explorers, polar medicin, a Russian floating ice station, Andrée-expedition, aurea borealis, Arctic Ocean sediment probes. Among others, the little boat is shown with which E.H. Shakleton rowed from Elephant Island to South Georgia after the »Endurance« has sank in the antarctic pack ice. Besides the historical part of the exhibiton several installations and multimedia shows are presented to visualize polar research, see paper from A. Dyring et al. (1998).*

Bibliographie

Dyring, A. Meisner, R. und Eales, P., 1998, Visualisierte Polarforschung, Spektrum der Wissenschaft, 1/1998, 120-122

Begleitend zur Ausstellung wird ein lexikonartiges Buch (**A**benteuer bis **Z**ugvogel) von 288 Seiten und 250 Abbildungen herausgegeben, das man über die Ausstellungsbuchhandlung beziehen kann.

Preis: 49,- DM zuzüglich 8,- DM Porto und Verpackung.

*The exhibition is accompanied by a book set out like a comprehensive glossary, ranging from **A** for **A**benteuer (adventure) to **Z** for **Z**ugvolge (migrating bird).*

Price: 49,- DM + the cost for mailing.

Kunst- und Ausstellungshalle der
Bundesrepublik Deutschland
Buchhandlung Walter König
Friedrich-Ebert-Allee 4
D - 53113 Bonn
Tel.: + 49 (228) 9171-449

Im Münchener Filmmuseum wird vom 20.11.97 bis 1.2.98 eine Ausstellung und Retrospektive des Bergfilmer **Dr. Arnold Fanck** gezeigt (vgl. S. XXX).

*At the Munich Movie Museum an exhibition and retrospective of **Dr. Arnold Fanck** is shown from 20.11.97 until 1.2.98 (see p.XXX).*

Filmmuseum
im Münchener Stadtmuseum
St.-Jakobs-Platz 1
D - 80331 München
Tel.: + 49 (89) 233-233 48
Fax: + 49 (89) 233-239 31

In den Jahren 1998 und 1999 wird die hundert-jährige Wiederkehr der »Belgica«-Expedition gefeiert. Zusätzlich zum Symposium werden etliche andere Aktivitäten organisiert. Unter anderem wird das polnische Schulschiff »Arctowski« Antwerpen einen Besuch abstatten. Daneben wird eine sechsmonatige Ausstellung **Der letzte Kontinent** im Cinquantenaire Museumskomplex in Brüssel, eine zweimonatige Ausstellung über **Polare Navigation** in der Abbaye de Dieleghem, Jette, Brüssel sowie eine neue permanente Ausstellung im Museum für Naturgeschichte vorbereitet. Darüber hinaus soll es verschiedene Veröffentlichungen und Fernsehfilme und eine Sonderbriefmarkenserie geben.

*The years 1998 and 1999 will be the years of the centennial of the »Belgica«-expedition. In addition to the Centennial Symposium, several other commemorative activities are being organized a.o. a visit of the Polish Navy ship »Arctowski« to Antwerp, a six-months public exhibition on **The Last Continent** in the Cinquantenaire museums*

*complex in Brussels, a two-months exhibition on **Polar Navigation** in the Abbaye de Dieleghem, Jette, Brussels, a new permanent exhibition in the Museum of Natural History, several publications and TV-films and a special commemorative stamp issue.*

Tagungen 1998 / Conferences 1998

Vom 14.-16.1998 findet in Brüssel zur **Hundertjahrfeier der »Belgica«-Expedition** ein Symposium statt. Entsprechend dem internationalen Charakter der ersten belgischen Expedition in die Antarktis (1898-99) wird ein internationales Forum mit Beiträgen aus Norwegen, Polen, Rumänien und USA erwartet, die alle mit Teilnehmern an der Expedition vertreten waren, außerdem aus Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Holland und Spanien.

Zusätzlich werden die USA, Polen und Rumänien eigene Symposien veranstalten. Wegen weiteren Informationen kontaktieren Sie am besten Prof. Declair.

From 14 - 16 May 1998 a »Belgica« Centennial Symposium will take place at Brussels, Belgium. Due to the international character of the first Belgian expedition 1898-99, an international forum is expected with contributions from Nor-

way, Poland, Romania and the USA – countries which had representatives in the »Belgica«-expedition – as well as from , i.a., France, Germany, The Netherlands, Spain and the UK.

In addition, the USA, Poland and Romania will also organize symposia dedicated to the »Belgica« Centennial. For more details Please contact Prof. Declair.

Prof. H. Declair
Geografisch Instituut
Vrije Universiteit Brussel
Pleinlaan 2
B - 1050 Brussel
Belgium

Tel.: + 32 (2) 629 33 83
Fax: + 32 (2) 629 33 78
e-mail: hdeclair@vup.ac.be

Neue Bücher / New Books

Das Tromsø Museum hat die erste Spitzbergenbibliographie herausgegeben, die Literatur über allgemeine Themen, Reisen und Expeditionen, Geschichte, Politik, Jagen und Belletristik sowie einen Autorenindex aufführt. Die Zusammenstellung „Svalbardlitteratur en bibliografi“ ist für NOK 25,- erhältlich.

The Tromsø Museum has published the first

bibliography of Svalbardlitteratur including categories: generalities, travels and expeditions, history; politics, hunting, trapping, belles-lettres and author index. „Svalbardlitteratur en bibliografi“ can be ordered for NOK 25,-.

Tromsø Museum
Publikumsavdelinga
N - 9000 Tromsø

Jubiläen im Jahr 1998 (Personen, Tagungen, Ereignissen)

Anniversaries in 1998 (persons, conferences, events)

Vor 75 Jahren / 75 Years ago: 1923

In Elberfeld starb am 7.1.1923 der Meteorologe **Erich Barkow** (geb. 10.3.1882 in Potsdam), der 1911-12 an der 2. Deutschen Antarktische Expedition unter der Leitung von Wilhelm Filchner (1877-57) teilgenommen hatte. Er führte erstmals regelmäßige aerologische Untersuchungen im Bereich der Weddelsee durch. Seine Ergebnisse galten damals als beispielhaft. Sie wurden für viele Jahrzehnte als Referenzwerte verwendet.

*Meteorologist **Erich Barkow** (born in Potsdam 10.3.1882) died on 7.1.1923. He participated at the 2nd. German Antarctic Expedition (1911-12) under the leadership of Wilhelm Filchner (1877-1957) taking aerological soundings at the Weddell Sea.*

Nachdem Amundsen plante, mit einem Flugzeug den Nordpol auf der Route Barrow (Alaska) - Spitzbergen zu überfliegen, wurde vorsorglich eine Hilfsexpedition ausgerüstet, die von Spitzbergen aus Depots auslegen sollte. Obwohl Amundsen wegen einer Bruchlandung den Polflug abgesagt hatte, reiste die **Junkers'sche Hilfsexpedition** unter der Leitung von Kurt Wegener (1878-1964) und dem Schweizer Luftfotografen Walter Mittelholzer (1894-1937) nach Spitzbergen weiter. Hier wurden mehrere Überlandflüge mit einer Junkers (D 192) durchgeführt.

*When Amundsen planned to cross the North Pole on a route from Barrow (Alaska) to Spitsbergen a **Junkers'sche Hilfsexpedition** under the leadership of Kurt Wegener (1878-1964) was organized to set depots north of Spitsbergen. When Amundsen gave up his plans, the German expedition continued. The Swiss aerophotographer Walter Mittelholzer (1894-1937) took many pictures crossing Spitsbergen with a Junkers aircraft.*

Vor 100 Jahren / 100 Years ago: 1898

Im Sommer 1898 untersuchte die **Deutsche Expedition in das Nördliche Eismeer** mit dem Fischdampfer »Helgoland« erstmals auf einer ost-west Route um Nordaustland, um den Kontinentalabhang des nördlichen Spitzbergen zu untersuchen. Hier entstand die erste genaue Karte von Kong Karl Land. Die Expedition wurde von Theodor Lerner (1866-1931) organisiert, der seinen eigenen Jagdtourismus mit marinebiologischen Forschungen der begleitenden Wissenschaftlern verbinden wollte. Fritz Römer und Fritz Schaudinn (1871-1906) vom Zoologischen Institut in Berlin führten umfangreiche Dretsch- und Planktonstationen durch sowie ornithologische Untersuchungen. Ihre Ergebnisse wurden in sechs Bänden unter dem Titel „Fauna Arctica“ (1900-1932) veröffentlicht.

*In the summer of 1898, the **Deutsche Expedition in das Nördliche Eismeer** investigated the continental slope north of Spitsbergen. The expedition with the ship »Helgoland« was organized by Theodor Lerner (1866-1931), who wanted to combine his own hunting tourism with marine biological research by the accompanying scientists Fritz Römer and Fritz Schaudinn (1871-1906) from the Zoological Institute (Berlin). Six volumes on „Fauna Arctica“ were published 1900-1932.*

Im Alter von 64 Jahren starb der Bremer Kaufmann George Albrecht (1834-1898), der seit der Gründung der Geographischen Gesellschaft in Bremen in Jahr 1876 deren Vorsitzender war. Albrecht förderte insbesondere die ersten deutschen Nordpolarfahrten (1868, 1869-70) und war Rechnungsführer im Bremer Comité für die deutsche Nordpolarfahrt und im Polarverein.

The trader George Albrecht (1834-1898) died at the age of 64 at Bremen. He generously suppor-

ted the first German north polar expeditions (1868, 1869-70).

South Orkney Islands, where he cartographed the Bismarck-Strait 1874.

Vor 125 Jahren / 125 Years ago: 1873

Am 17.11.1873 sandte die Deutsche Polarschiff-Fahrtsgesellschaft (Hamburg) Eduard Dallmann (1830-96) mit dem Schiff »Grönland« zu den Süd Shetlands und Süd Orkney Inseln aus, um neue Robbenfangplätze zu erschließen. Dabei wurde die Bismarck-Straße kartographiert. Am 4.3.1874 kehrte die **Robbenexpedition** zurück.

*On 17.11.1873, Eduard Dallmann (1830-96) started in Hamburg the so called **seal expedition** with the »Grönland« to explore new catch grounds for seals at the South Shetlands and*

Der Mediziner und Zoologe Emil Bessels (1847-1888) beteiligte sich an der »**Polaris**«-**Expedition** des Amerikaners Charles Francis Hall (1821-1871), die 1871-73 das Nordpolarmeer untersuchte und bis 82° 16' N vordrang.

*The German physician and zoologist Emil Bessels (1847-1888) took part at the American »**Polaris**«-**expedition** (1871-73) of Charles Francis Hall (1821-1871). They investigated the Arctic Sea and reached 82° 16' N.*

»Wer weiß was?« / »Who has a clue?«

Herr Hoheisel-Huxmann fragt an, ob jemand etwas über den Verbleib des Expeditionsfilmes der »**Schwabenland**«-**Expedition** (1938/39) weiß. Das bisher bekannte originale Filmmaterial aus dem Filmarchiv in Koblenz umfasse nur Verschnittstreifen. Daraus könne wohl abgeleitet werden, daß das Filmmaterial bearbeitet wurde und ein Expeditionsfilm existieren müsse. Weder Bundesfilmarchiv (Koblenz/Berlin) noch IWF (Göttingen) können allerdings einen solchen Film nachweisen. Wer kann weiterhelfen?

*Who knows something about the original expedition movie of the »**Schwabenland**«-**expedition** 1938/39? The only known material consists of small pieces (possibly cut scenes) put together. Nether the Bundesfilmarchiv (Koblenz/Berlin) nor the IWF (Göttingen) can give a clue. Who can help?*
Hoheisel-Huxmann

»Ich hab's«, Rundbrief 5/96 / »I've found it«, Newsletter 5/96

Über deutsche Aktivitäten im **Kerguelenarchipel** während des zweiten Weltkrieges berichtet u.a. das Buch von H.U. Roll (1996). Hier wird kurz beschrieben, wie die Schiffe »Alstertor«, »Pinguin« und »Adjutant« von vom 13.-25.3.1941 Nachschubgüter austauschen und das Begleit-

boot »Adjutant« zum Minenleger umgerüstet wurde. Weiteres Details könne aus den Kriegstagebüchern, einschließlich der vorgesetzten

Kommandostellen, in denen operative Überlegungen und Planungen niedergelegt sind,

entnommen werden. Damals wurde als Dienstzirkular die Schriftenreihe 'Operation und Taktik' herausgegeben, deren Hefte 5, 6 und 14 die Unternehmungen von »Atlantis«, »Pinguin« und »Komet« behandelt.

Hoheisel-Huxmann

Bibliographie

- Brennecke, D., 1958, **Gespensterkreuzer HK 33**. Hilfskreuzer PINGUIN auf Kaperfahrt, Biberach, Koehler
- Brennecke, J., 1976, **Die deutschen Hilfskreuzer im Zweiten Weltkrieg**, Herford, Koehler
- Eyssen, R., 1960, **Kriegstagebuch KOMET**, Jugenheim, Koehler
- Frank, W. und B. Rogge, 1955, **Schiff 16**, Oldenburg/Hamburg, G. Stalling
- Hümmelchen, G., 1967, **Handelsstörer**, München, J.F. Lehmann
- Muggenthaler, A.K., 1977, **German Raiders of World War II**, London, Prentice Hall

Roll, H.U., 1996, **Als Meteorologe auf dem Hilfskreuzer „Pinguin“**. Seekriegserlebnisse 1940/41, Koehlers Verlagsgesellschaft mbH, Hamburg, Nr. 5, 50-54

Concerning German activities at the Kerguelen Archipelago during World War II you can find some details in H.U. Roll (1996) and older books, see bibliography and have also a look at collected unpublished papers at the Militärarchiv.

Hoheisel-Huxmann

Bundesarchiv Militärarchiv
Wiesentalstr. 10
D-79115 Freiburg
Tel.: +49 (761) 47817-0
Fax: +49 (761) 47817-81

Sonstiges

Berichtigung Ergänzung / Correction/Addition

Der im AK-Rundbrief 5/96 angesprochene Gletscherkurs hat 1977 auf dem Aletschgletscher stattgefunden, um interessierten Nachwuchskräften eine theoretische und praktische Ausbildung in glaziologischen Arbeitsmethoden zu bieten. Der Kurs wurde nicht wie irrümlich angenommen, von der Gesellschaft für Polarforschung veranstaltet. Allerdings haben viele Mitglieder als Ausbilder dazu beigetragen. Nach Mitteilung von Herrn D. Möller fand der 20. und letzte Kurs 1980 in Obergurgl unter der Leitung von Walter Hofmann. Michael Kuhn und Herrn Heuberger statt. Leider ist bisher kein weiterer Kurs mehr

zustande gekommen obwohl gerade seine interdisziplinäre Ausrichtung, die Mischung aus Feldarbeiten und Vorträgen sehr vermisst wurde.

The history of the glacier courses, mentioned in the preface of the newsletter 5/96, is given in details by D. Möller.

Literatur

19. Gletscherkurs, 10.-16.9.1977, Polarforschung, 1977, 47 (1/2), 72-73

Nächster Rundbriefschwerpunkt / Next Focus of Circular

Polarromane / Polar novels and essays

Die Filme der Wegener-Expeditionen nach Grönland 1929, 1930-31

Cornelia Lüdecke, München¹

Nach rund 65 Jahren wurde während der 18. Internationalen Polartagung am 20.3.1996 in Potsdam der Film „Die deutsche Expedition vom Jahre 1929 auf dem grönländischen Inlandeis. Unter Leitung von Prof. Dr. A. Wegener, Photographie und Bearbeitung Dr. J. Georgi, Deutsche Seewarte Hamburg“ gezeigt. Dieser Film stammt aus dem Georgi-Nachlaß, der 1972 dem Archiv für Polarforschung (Münster) übergeben wurde. Seitdem lag er dort völlig unbeachtet. 1991 begann ein Schriftwechsel des Arbeitskreises Geschichte der Polarforschung der Deutschen Gesellschaft für Polarforschung mit dem dafür zuständigen Institutsvorstand. Erst als dieser in Pension ging, wurden konkrete Schritte eingeleitet. Schließlich kopierte das Filmarchiv im Bundesarchiv (Koblenz) 1995 die einzelnen Rollen aus hochexplosivem Nitrofilmmaterial auf Videomaterial um. Dadurch ist der Expeditionsfilm wieder zugänglich geworden.

Georgi hatte diesen Film gedreht, um für spätere Expeditionen Anschauungsmaterial über die verschiedenen Arbeitsmethoden zu liefern. Der Aufwand war enorm! Neben seiner wissenschaftlichen Arbeit machte er viele Wege doppelt und kletterte weit, um den besten Aufnahmewinkel zu finden. Und wenn das Expeditionsschiff, die „Krabbe“ durch das Bild segelt, mußten viel Manöver gefahren werden, um Georgi anschließend wieder aufzunehmen.

Einen Expeditionsfilm stellte sich Georgi so vor, daß er chronologisch und ortsgetreu alles Wichtige dokumentieren soll, ohne daß dabei Szenen gestellt oder fremde Szenen hinzugefügt werden. Er ergänzte seine Aufnahmen nur durch eine Karte, auf der er die Reiseroute darstellt, und durch Trickaufnahmen, in der die erstmals in Grönland eingesetzte seismische Methode der Eisdickenmessung erklärt wird.

Den Expeditionsfilm hatte Georgi selbst geschnitten und aufbereitet. Er blieb unter der Bedingung sein Eigentum, daß er ihn dem Geldgeber, der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft (heute: Deutschen Forschungsgemein-

schaft) für besondere Veranstaltungen zur Verfügung stellte. Wenige Tage vor Ausreise der Hauptexpedition, Ende März 1930, zeigte Georgi den Film vor dänischen Polarforschern in Kopenhagen. Es war ein großer Erfolg für ihn. Lauge Koch - ein dänischer Polarforscher - urteilte, daß es „das beste von Grönland existierende Bildmaterial“ sei. Dies war übrigens eine der wenigen Aufführungen des Films.

Es handelt sich hierbei um einen schwarz-weißen Stummfilm mit erläuternden Zwischentiteln, der in 1 ½ Stunden die einzelnen Aktionen der Expedition beschreibt. Hierbei sind vor allem die Dokumentation der Handschlittenreise auf dem Inlandeis bei Jakobshavn, die schwierige Besteigung des Aufstiegs-gletschers am Kamarujuk und die daran anschließende Hundeschlittenreise auf dem Inlandeis zu erwähnen.

Auch während Wegeners Hauptexpedition (1930-31) drehte Georgi. Aber der berühmt gewordene sog. „Filmparagraph“ seines Expeditionsvertrages bestimmte, daß er sein gesamtes belichtetes Filmmaterial der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft für die weitere Auswertung abliefern mußte. Die Herstellung des Filmes wurde NS-Kulturgemeinde übergeben, die Georgis freiwillige Mithilfe gerne annahm. Ende 1935 war die Rohfassung des Films „Das große Eis - Alfred Wegeners letzte Fahrt“ fertig. Danach trennte man sich auf ausdrücklichen Wunsch der Notgemeinschaft definitiv von Georgi. Der Film wurde nun in seiner Grundhaltung völlig umgearbeitet -nach Georgis Ansicht allerdings dadurch völlig sinnentstellt. Georgi konnte schließlich die „Beseitigung der schlimmsten Fälschungen“ gerichtlich durchsetzen. Erst 1940 (!) gab die Reichsanstalt für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht den Film „Deutsche Grönlandexpedition Alfred Wegener“ unter der Nummer F 227 heraus.

¹ Nachdruck der Zusammenfassung eines Tagungsbeitrages für die 18. Internationalen Polartagung in Potsdam März 1996 aus Terra Nostra 3/96, 46

Johannes Georgi's Documentary Movies about Alfred Wegener's Expeditions to Greenland (1929, 1930-31) - Reality and Fiction

Cornelia Lüdecke, München²

During the planning of Alfred Wegener's training expedition to West Greenland in 1929, it was determined that Johannes Georgi should make a movie on different methods of investigation as useful document for later expeditions. Working conditions at Greenland were very hard. Most takes could only be made by repeated extra walking and climbing necessary to pass the others for finding the best viewpoints, or to catch up with the transport group. Having the rights of the movie material, Georgi gave the editing to the cameraman and geologist Paul Kunhenn. According to Georgi, an expedition movie should document the most important facts with chronological and locally specific exactness without fictional or non authentic scenes. He only added a very clever device to explain a new seismological method to measure ice thickness in Greenland for the first time. His silent movie was selfexplaining through many title links. A day before leaving Copenhagen to start the main expedition in 1930, Georgi showed his movie „The German Expedition of the Year 1929 to the Greenland Icecap“ (length 90 min.) to Danish polar researchers. Being very familiar with Greenland, Lauge Koch said that no other scientific expedition had provided such excellent documentary material. During negotiations for the main expedition, Georgi attached great importance to his agreement for the editing of the new expedition movie. Otherwise he would renounce filming, which according to Wegener would have been a great loss. Only after departure from Copenhagen did the expedition members receive their contracts with the Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft (Emergency Society for German Sciences) for their signatures. The so-called „movie paragraph“ of the contract gave all rights of the material to the Notgemeinschaft. Georgi refused, but the Notgemeinschaft demanded Georgi's unconditional acknowledgement, otherwise he had to leave

the expedition. Half of the other members declared their solidarity with Georgi. But he gave in even before arrival in Greenland to avert the expedition's failure. During a voyage by dog sledge, Wegener died on the inland icecap in November 1930. Later, Georgi was blamed for taking film equipment to station „Eismitte“ (400 km east of the west coast) instead of provisions, which may have been the cause of Wegener's last journey and death. When the expedition returned, the Notgemeinschaft refused to support Georgi's editing of the film, citing supposed financial problems. Instead all material was stored in a cellar. Finally the nationalsocialist cultural organization „NS-Kulturgemeinde“ got the rights for evaluation of the film. With Georgi's help, Kunhenn prepared a rough draft of the movie „The big ice - Alfred Wegener's Last Journey“ strictly avoiding the question of guilt of Wegener's death. Yet the basic attitude of the final movie version changed completely. According to Georgi, it became totally distorted. By a judicial directive of an interim order he achieved the „removal of the worst falsifications“. It was only in 1940 that the movie, entitled „German Greenland Expedition Alfred Wegener“ (length 30 min.) was presented by Ernst Sorge, Georgi's partner at „Eismitte“. Here title links were only used to describe Wegener's last journey and to glorify his death. The scientific output of the expedition is not shown at all.

² Reprint of an abstract for the XXth International Congress of History of Science, Book of Abstracts - Symposia, Jan Vandersmissen (ed.), Centre d'Histoire des Sciences et des Techniques, Université de Liège, 188

***Arbeitskreis Geschichte der Polarforschung
Deutsche Gesellschaft für Polarforschung***

*c/o Dr. Cornelia Lüdecke Valleystrasse 40 D - 81371 München
Tel./Fax: + 49 (89) 725 6 725, email: bm323472@muenchen.org*

Einladung zur Sitzung des AK auf der nächsten Polartagung

September 1998 in Bern (CH)

Geplante Tagesordnung

TOP 1: Bericht der Vorsitzenden

TOP 2: Kurze Darstellung der laufenden Forschungsaktivitäten

TOP 3: AK Rundbrief

TOP 4: Sonderbriefmarke

TOP 5: Planungen:

1. Polargeschichtliches Nachschlagewerk
2. Ausstellung „100 Jahre deutsche Südpolarexpedition (1901-03)“
3. Symposium über „100 Jahre Internationale Meteorologische und Magnetische Kooperation (1901-04)“

TOP 6: Aktivierung von Mitgliedern

TOP 7: Sonstiges

Genauere Informationen werden mit der Tagungseinladung verschickt.

Wer nicht Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Polarforschung ist, wende sich an C. Lüdecke.

